

Der zukünftige ÖPNV in Heilbronn, 3. Sitzung 15.05.17**Takt, Bedienzeiten****Bewertung der Vorschläge aus der 2. Veranstaltung**

Problem	Lösungsvorschlag	Erklärung	Bewert. Gr. I, Gr.II,Gr.II	Summe
Abstimmung Anschlüsse zwischen Stadtbus – Stadtbahn – Zug	Übergeordnete Planung (Fahrplan) Abstimmung VWB – HNV	NVBW: zuständig für Vergaben Zugleistungen (SPNV) NVBW und HNV sollten bei der Fahrplangestaltung im Stadt- und Landkreis stärker zusammenarbeiten Ziel: bessere Anschlussvermittlung zw. Bussen und Zügen/Stadtbahnen (Hauptlastrichtungen berücksichtigen, da nicht alle Anschlüsse möglich sind)	5, 5, 5	15
Teilweise Parallelfahr ten von Regionalbu s und Stadtbus	Siehe oben Stärkere Koordination durch HNV gemeinsam mit Landratsamt (LK Heilbronn)	Linienüberlagerungen von RegioBus und Stadtbus (bspw. Allee / Wollhaus - Schwabenhof) Stärkere Abstimmung der Fahrpläne untereinander FG wissen teilweise mit Linienwegen der RegioBusse nichts anzufangen, das muss durch bessere Werbung verbessert werden, somit können sich FG-Ströme sinnvoll auf beide Bus-Arten verteilen und generieren einen Mehrwert für den FG („Taktverdichtung“)	3, 5, 4	12
Events/ Großverans taltungen (VA)	Stadt und ggf. LK müssen mit HNV und Verkehrsuntern ehmen ein Verkehrskonzept erstellen, ggf. finanzielle Beteiligung der Veranstalter (über Kombiticket etc.)	Bisher wird nur zum Weinfest ein verstärktes Angebot im Stadtverkehr angeboten. Bei anderen VA (Konzerte, Volksfest, Late- Night-Shopping) gibt es keine Verdichtung des Angebotes ☐ unattraktiver ÖPNV für Anreise und Überlastung des Bestandsangebotes am Abend	3, 4, 4	11

Problem	Lösungsvorschlag	Erklärung	Bewert. Gr. I, Gr.II,Gr.II	Summe
Asynchrone Linienastbedienungen	Überarbeitung Liniennetz	Einige Buslinien bedienen bis zu drei Endpunkte in einer Fahrtrichtung (30er/60er), oder haben unterschiedliche Linienverläufe (30er Rosenberg) Oftmals für den FG unmerkbar Bedienschemen von Endpunkten und lange Taktlücken <i>(gleichmäßige Bedienung der Endpunkte)</i>	5, 5, 5	15
Verkehrsbedingte Störungen	Besonders Frankentbach/Neckargartach Bau der Verlängerung Saarlandstraße	Einpendlerverkehr über Frankentbach und Neckargartach sorgt für große Verspätungen beim 30er/60er/10er am Morgen → Attraktivitätsverlust und Verkehrsverlagerung auf PKW hat teils immense Auswirkungen auch auf Gegenfahrtrichtung der Busse Ampel Leintalstraße erfüllt (wohl) Pfortnerfunktion um PKW-Zustrom auf Saarlandstraße und in die Stadt zu regulieren; → damit bricht der gesamte Verkehr zusammen. <i>wichtig! Problemlösung durch andere tw. verkürzte Linienführung</i>	5, 3, 5	13
<i>Andere Lösungen müssen gesucht werden</i>	Verlegung „Pfortnerampel“ von Leintalstraße zur Maihalde (Busspuren)			
<i>zusätzliche Vorschläge Gr.I</i>				
	Längere Bedienzeiten	Busse länger fahren lassen	5, -, -	((15))
	Dichter Grundtakt	besonders Stadtteile; Oststadt	5, -, -	((15))
	Nachtbus	sicherstellen	5, -, -	((15))
<i>zusätzliche Vorschläge Gr. III</i>				
	Bus muss weg vom Straßenverkehr	Auf ruhigerer Parallelstrecken	-, -, 5	((15))
	Konsequenter Vorrang für ÖPNV vor MIV	Konsequenter Vorrang für ÖPNV vor MIV	-, -, 5	((15))

Berechnung der Gesamtnote Beteiligung von ((einer Gruppe)) = (Bewert. Gr. x * 3

Berechnung der Gesamtnote Beteiligung von (zwei Gruppen) = (Bewert. Gr. I + Bewertung. Gr. III)/2 * 3

Berechnung der Gesamtnote Beteiligung aller Gruppen = Bewertung. Gr. I + Bewertung. Gr II + Bewertung. Gr. III

- 15 Pkte: Übergeordnete Planung (Fahrplan), Abstimmung VWB – HNV
- 15 Pkte: Überarbeitung Liniennetz
- 13 Pkte: Vermeidung von Stausituationen beim ÖPNV (Frankenbach, Neckargartach)

((15 Pkte)): *Längere Bedienzeiten*

((15 Pkte)): *Dichter Grundtakt*

((15 Pkte)): *Nachtbus*

((15 Pkte)): *Bus muss weg vom Straßenverkehr*

((15 Pkte)): *Konsequenter Vorrang für ÖPNV vor MIV*